



C&D ÖLSERVICE

+ C&D Ölservice GmbH + Gutenbergstraße 24 – 26 + 25813 Husum

+ C&D Ölservice GmbH + Tel: +49 (0)4841 87597-0
+ Gutenbergstraße 24 – 26 + Fax: +49 (0)4841 87597-99
+ 25813 Husum + office@oelservice-gmbh.de

www.oelservice-gmbh.de

Reaktion im Fall einer Ölleckage

Auf allen C&D Ölwechsel-LKW wird das Frischöl im LKW-Koffer in den original 1000 l IBC der Hersteller transportiert. Der gesamte Kofferboden ist mit Aluminiumriffelblech ausgeschlagen und wasserdicht verschweißt. Am Heck des LKW-Koffers befindet sich ein demontierbares Schott mit einer Weichdichtung. Sollte eine Leckage im Bereich der Hochdruckpumpen, IBC etc. auftreten, so sorgt die Konstruktion und Ausführung des LKW-Koffers dafür, dass das Lecköl im LKW-Koffer aufgefangen wird und mit Putzlappen und Bindemittel sicher aufgesammelt werden kann.

Nur eine kleine Menge an Öl befindet sich in den flexiblen Hochdruckschläuchen. Beim Ölwechsel wird zuerst das Altöl vom Getriebe abgesaugt und über den Altölschlauch bis in den Altöltank des LKW gepumpt. Anschließend wird das neue Öl aus den IBC über einen anderen Schlauch für Frischöl direkt ins Getriebe gepumpt.

Bei dem C&D System kann eine Umweltverschmutzung theoretisch nur durch ein Platzen oder Abreißen eines Schlauches passieren. Unsere Schläuche haben jedoch konstruktiv und auslegungstechnisch eine mehrfache Sicherheit.

Max. zulässiger Betriebsdruck.	275 bar
Berstdruck:	1000 bar
Betriebsdruck Frischöl:	max. 250 bar
Betriebsdruck Altöl:	max. 100 bar
Vorgegebener Minimaler Knickradius:	ca. 200 mm
Tatsächlicher Radius bedingt durch eigenentwickelte Schlauchhaspel:	400 mm

In den 170 m langen Schläuchen befinden sich maximal 30 l Öl je Schlauch. Da immer nur durch einen der zwei Schläuche Öl gepumpt wird, können somit nur maximal 30 l Öl austreten. Ein derartiger Ölunfall ist bei C&D in den letzten 18 Jahren und trotz ca. 18.000 ausgeführter Ölwechsel noch nicht passiert.

Der Abstand zwischen maximalem Betriebsdruck und Berstdruck gibt große Sicherheit bezüglich Schlauchplatzen.

Sicherheit gegen Reißen

Wir haben ein Schlauchmuster zerstörend auf Zugfestigkeit geprüft. Bei einer Zugkraft entsprechend 1300 bis 1400 kg sind Testschläuche gerissen.

Bei einem Eigengewicht des Schlauchs inkl. Öl von ca. 0,8 kg/m ergibt sich bei 170 m Nabenhöhe eine max. Zugbelastung von ca. 115 kg. Somit ergibt sich eine 10-fache Sicherheit gegen Schlauchriss.

Das Frischöl wird mit ca. 250 bar vom LKW hochgepumpt. Diese Druckdifferenz wird auf den 170 m langen Schlauch durch Schlauchreibungswiderstände aufgebraucht, so dass das Öl oben nahezu drucklos ins Getriebe fließt. Somit tritt an der Stelle der höchsten Zugbelastung der geringste Betriebsdruck auf. Im Altölschlauch treten wie ausgeführt nur maximal 100 bar Betriebsdruck auf.

Im unwahrscheinlichen Fall eines Schlauchplatzens würde C&D folgendermaßen reagieren.

- 1 Stopp der Pumpen durch Drücken eines Not-Aus-Knopfes
- 2 Sofortige Information des Kunden
- 3 Auffangen des Lecköls durch Putzlappen und Ölbindemittel.
- 4 Einsammeln von Ölbindemittel und Putzlappen und Entsorgung in dem Müllbehälter auf dem LKW.

Husum, den 16.07.2017

Peter D. Claußen